

PRESSEMITTEILUNG

05.12.2003

"Ich wünsche mir, dass meine Eltern mich lieb haben"**Kinder wünschen sich für 2004 vor allem eine glückliche Familie**

Kinder bewegt für das Jahr 2004 vor allem das Wohlergehen der eigenen Familie. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung des Münchener Jugendforschungsinstitutes iconkids & youth bei über 700 Kindern von 6 bis 12 Jahren in ganz Deutschland. 21 % der Kinder bezogen sich bei ihren Wünschen für das kommende Jahr auf die eigene Familie. Dabei sorgen sie sich z.B. um die Gesundheit der Familienmitglieder ("Dass Oma gesund bleibt, ich habe sie so lieb"), um die gemeinsam verbrachte Zeit ("Dass Papa mehr Zuhause ist"), aber auch wirtschaftliche Ängste zeigen ihre Wirkung ("Dass Papa nicht arbeitslos wird").

Immerhin 13 % der Kinder wünschen sich mehr Erfolg in der Schule, 9 % möchten sich sportlich mehr engagieren, und 8 % denken an ihre Freunde bzw. wünschen sich neue Freunde ("Dass ich neue Freundinnen kennen lerne, die netter sind als die, die ich jetzt habe").

Im Vergleich zum persönlichen Umfeld und entsprechend sehr persönlichen Wünschen ("Dass ich schneller wachse") bzw. Ängsten ("Dass ich keinen Verkehrsunfall habe") bewegt das Weltgeschehen die Kinder nicht wirklich: Nur 7 % wünschen sich mehr Frieden und Gerechtigkeit ("Ich wünsche mir, dass die ganze Welt sich verträgt").

Insgesamt erstaunlich wenig Wünsche hatten einen materiellen Hintergrund – und auch hier ging es den Kindern eher um ihre "emotionale Heimat" als um Besitz. Mit 12 % lag z.B. der Urlaub ("Dass wir wieder nach Amerika fahren") als die intensivster-Familienzeit vorne, gefolgt von dem Wunsch nach einem Haustier (4 %) und dem Wunsch nach einem eigenen Zimmer (3 %). Nur 2 % wünschten sich eine PC, nur 1% einen Fernseher.

32 % der Kinder wollen 2004 in der Schule besser werden

Befragt nach ihre Vorsätzen für das Jahr 2004 liegt der Wunsch nach besseren Noten in der Schule klar vorne, gefolgt von Sport und Hobby (19 %, "Ich möchte einen Fisch angeln können, Opa kann das so gut und ich nicht"). Immerhin 9 % der Kinder wollen sich in der Familie engagieren ("Mehr auf Mama und Papa hören"; "Weniger mit meiner Schwester streiten"), 7 % nehmen sich vor, im Haushalt zu helfen ("Mich mehr um meine Kaninchen kümmern"), und 3 % haben Vorsätze in Bezug auf ihren Freundeskreis: "Ich will unbedingt den süßen Tobias fragen, ob er mit mir geht".